

Presseinformation

Wiesbaden, 17. April 2013
Nr. 121

Umweltministerin Lucia Puttrich:

„Nachhaltige Impulse für die Vereins- und Bildungsarbeit in Hessen“

Nachhaltigkeitskonferenz diskutiert über strategische Ausrichtung / Energie bleibt Schwerpunkt

Nachhaltige Impulse für die Vereins- und die Bildungsarbeit in Hessen hat die Nachhaltigkeitskonferenz vereinbart. Dazu gehört die Bildungsinitiative Nachhaltigkeit und der Nachhaltigkeitswettbewerb der Hessischen Jugendfeuerwehren unter dem Titel „Mit Blaulicht in die Zukunft“. Im Zentrum der Sitzung in Wiesbaden standen die vier Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltige Unternehmen, Nachhaltige Vereine sowie ehrenamtliche Institutionen, Nachhaltige Kommunen und Nachhaltige Verwaltung. „Nachhaltigkeit ist und bleibt ein zentrales Thema der Landesregierung und es liegt mir persönlich am Herzen. Wir sind alle gefragt, nachhaltige Entwicklung weiter voranzutreiben“, sagte Puttrich am Mittwoch zu Beginn der Sitzung bei der Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft über die zukünftige strategische Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen diskutierten und die Aktivitäten für die kommenden Monate abstimmten.

„Beim Nachhaltigkeitstag 2012 wurden 555 Aktionen in ganz Hessen auf die Beine gestellt. Hunderte Kommunen, Vereine und Unternehmen haben sich dem Klimaschutz verpflichtet. Die hessische Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt- und Energiepolitik“, zog Umweltministerin Lucia Puttrich Bilanz. Puttrich hatte in diesem Jahr die Leitung der Konferenz von Ministerpräsident Volker Bouffier übernommen. Seit dem Jahr 2011 liegt der Schwerpunkt der Arbeit der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen auf dem Thema Energie, welches zunächst auch weiterhin im Fokus stehen wird. Ebenfalls im Jahr 2011 hatte die Nachhaltigkeitskonferenz vier Säulen als zentrale Arbeitsfelder festgelegt, im Rahmen

derer gezielte Aktivitäten gestartet werden: Nachhaltige Unternehmen, Nachhaltige Vereine und ehrenamtliche Institutionen, Nachhaltige Kommunen und Nachhaltige Verwaltung. Aufgabe der Nachhaltigkeitsstrategie war es, für die Umsetzung der Aktivitäten innerhalb dieser vier Säulen Konzepte auszuarbeiten. Diese Konzepte wurden am Mittwoch vorgestellt.

Nachhaltiges Wirtschaften

Das Thema Nachhaltiges Wirtschaften steht im Mittelpunkt der Säule Nachhaltige Unternehmen. Wie genau muss sich die Wirtschaft aufstellen, um zukunftsfähig zu sein? Welche Chancen bietet nachhaltiges Wirtschaften den Unternehmen? Welche Investitionen sind notwendig und ist das alles dann noch wirtschaftlich? Diese und weitere Fragen beschäftigen die Unternehmerinnen und Unternehmer. In einem gemeinsamen Such- und Lernprozess diskutierten die Wirtschaftsvertreterinnen und Vertreter Schwerpunktthemen rund um Nachhaltiges Wirtschaften – gestartet wurde mit dem Thema „Energie und Klima“ analog dem derzeitigen thematischen Schwerpunkt der Gesamtstrategie. Anhand ihrer innovativen Ideen und Konzepte rund um die Schwerpunktthemen wurden Vorreiterunternehmen aus Hessen mit ihrem Engagement sichtbar. Diese guten Beispiele wurden vorgestellt und multipliziert, die Herausforderungen aber auch kritisch hinterfragt und diskutiert. Voraussichtlich im Mai findet ein erster sogenannter „Lunch Nachhaltiges Wirtschaften“ statt. Danach folgen weitere Angebote zum Austausch – unter anderem Werksführungen oder Workshops. Auch Publikationen und Pressehintergrundgespräche zu den jeweiligen Schwerpunktthemen sind geplant. Langfristig sollen die Aktivitäten in der Säule Nachhaltige Unternehmen in ein etabliertes Netzwerk unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie münden, das dann selbstständig die Themenagenda setzt und Aktionen anstößt.

Nachhaltige Vereine / Jugendfeuerwehren im Fokus

Die Aktivitäten im Rahmen der Säule Nachhaltige Vereine und ehrenamtliche Institutionen richteten sich zunächst an die hessische Jugendfeuerwehr. Diese Kooperation bringt einen großen Mehrwert für alle Beteiligten mit sich: Die Jugendfeuerwehren tragen die Idee eines nachhaltigen Lebensstils insbesondere bei der jungen Generation in die Breite. Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen unterstützt bei der Gewinnung und Bindung von engagierten Mitgliedern der Jugendfeuerwehren sowie beim Wechsel in die Einsatzabteilungen – so wird ehrenamtliches Engagement junger Menschen in Hessen unterstützt und gefördert. Im Mai 2013 wird dafür der Nachhaltigkeitswettbewerb der Hessischen Jugendfeuerwehren unter dem Titel „Mit Blaulicht in die Zukunft“ starten. Das Besondere an diesem Wettbewerb: Es werden nicht nur die besten Ideen ausgezeichnet, sondern die Umsetzung dieser Ideen wird professionell unterstützt und begleitet. Die so erarbeiteten Ergebnisse sind praxiserprobt und können unkompliziert auch in anderen Jugendfeuerwehren umgesetzt werden. Die thematische Breite der Ideen, mit denen sich Jugendfeuerwehren am Wettbewerb beteiligen können, reicht von Projekten im Bereich Integration von Benachteiligten bis hin zu Umweltschutzaktionen.

Hessische Bildungsinitiative Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Nachhaltigkeitskonferenz wurde darüber hinaus die „Hessische Bildungsinitiative Nachhaltigkeit“ vorgestellt. Ziel der Initiative ist es, Angebote aus dem Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) für Schulen und außerschulische Lernorte unter einem Dach zu bündeln und zu verstetigen. So sollen die Suche und der Zugriff der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter auf qualitativ hochwertige BNE-Angebote vereinfacht werden. Die Schulen sollen untereinander und gemeinsam mit weiteren Akteuren – wie zum Beispiel Unternehmen und NGOs – in regionalen Netzwerken miteinander in einen Austausch treten und die Plattform der Bildungsinitiative für die Etablierung einer nachhaltigen Bildungslandschaft in Hessen nutzen. Mit dabei sind bisher unter anderem das Umweltministerium, das Kultusministerium, die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. (ANU), das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V. und die Verbraucherzentrale Hessen e.V.. Auch der Jugendbeirat der Nachhaltigkeitsstrategie wird mit den Unterrichtseinheiten rund um Ressourcenschonung am Beispiel von Handys in die Bildungsinitiative eingebunden.

„Die gestarteten Aktivitäten knüpfen an die Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz 2011 und an die Impulse der heutigen Konferenz an“, sagte Puttrich in Wiesbaden und weiter: „Die Nachhaltigkeitsstrategie hat darüber hinaus in den vergangenen Jahren bereits vielfältige Projekte und Maßnahmen vorangetrieben und mit großem Erfolg verstetigt. Das hat gezeigt, dass unser Ansatz richtig ist: Gemeinsam arbeiten wir mit allen Akteuren an den zentralen Herausforderungen der heutigen Zeit.“ Puttrich nannte im Rahmen der Konferenz einige Beispiele: In der Säule Nachhaltige Verwaltung werden die Aktivitäten der Projekte „Hessen aktiv: CO₂-neutrale Landesverwaltung“ sowie „Hessen als Vorreiter für eine nachhaltige Beschaffung“ gebündelt. Die Landesverwaltung engagiert sich in dieser Säule bereits seit dem Start der Nachhaltigkeitsstrategie als Vorbild und treibt Maßnahmen voran, mit denen die Landesverwaltung bis 2030 klimaneutral arbeiten wird. Die Hessischen Tage der Nachhaltigkeit 2010 und 2012 zeigten auf ganz besondere Art und Weise, wie gemeinsam mit Unternehmen, Schulen, Kommunen und Vereinen der abstrakte Begriff Nachhaltigkeit in mehreren hundert Aktionen in ganz Hessen lebendig werden konnte. Das MainSofa im Vorfeld des 2. Hessischen Tags der Nachhaltigkeit lockte innerhalb einer Woche zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und informierte auf unterhaltsame Art über einen nachhaltigen Lebensstil. Der Jugendbeirat bezieht regelmäßig die junge Zielgruppe ein – ob mit einem Jugendforum, mit Blitzaktionen, mit Hessentagsaktivitäten oder einer Informations- und Sammelaktion zum Thema Handy.

Nächster Fortschrittsbericht für 2014 geplant

Die Nachhaltigkeitskonferenz hat außerdem auch in diesem Jahr Beschlüsse zur Vervollständigung des Ziele- und Indikatorensets der Nachhaltigkeitsstrategie gefällt, u.a. zu den Zielindikatoren „Ausgaben für Forschung und Entwicklung“ und „Bildungsgerechtigkeit“. Der nächste Fortschrittsbericht, der den Stand der nachhaltigen Entwicklung in Hessen anhand ausgewählter Indikatoren widerspiegelt, ist für das Jahr 2014 geplant. In den nächsten Monaten soll zudem über einen

hessischen Indikator für eine nachhaltige Wirtschaftsleistung, der auch Wohlstandsgesichtspunkte umfassen soll, diskutiert werden. Es wird dabei an die internationale und nationale Debatte angeknüpft, unter anderem an die Ergebnisse der Enquete-Kommission "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität - Wege zu nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlichem Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft"

Mehr Informationen finden Sie unter www.hessen-nachhaltig.de